

⇒ **Bisweilen denke ich bei mir: -**

Amöbe, Pflanze, Mensch und Tier
sind fremdbestimmt in ihrem Streben
nach einem opulenten Leben!

*Enzyme, Schwerkraft und dergleichen,
die drängen sie, dies zu erreichen
in, sozusagen, einer Schlaufe
im Raum-Zeit-Energie-Verlaufe,
wo weitab vom sonst ruhigen Fließen
Strukturen wie von selber sprießen,
vergeh'n, entsteh'n und sich verzweigen
in einem phönixhaften Reigen,
als wollten sie, ich möcht' fast sagen,
dem Zweiten Satz ein Schnippchen schlagen.*



Königslibellen (oben ♂, unten ♀) auf Opuntie

*Denn während dieser dazu führt,
dass Viel nach Wenig diffundiert
und er so leidlich dafür sorgt,
dass man zurückgibt, was man borgt,
scheint es, dass man ihn hier missachtet
und immer mehr nach noch mehr trachtet.*

Die Konkurrenz indes ist groß:
Legst du die Hände in den Schoß,
nutzt jemand anders deine Nische
und frisst den Kuchen dir vom Tische.

*Doch andererseits: Würd's das nicht geben,
gäb's keine inn're Zeit, kein Leben,*

Ich schweife ab. - Zurück zur Sache!

*Doch was man rafft mit Müh' und Kosten
ist im System nur Durchgangsposten,
denn unsre Schlaufe ist ja offen,
da ist der Satz gar nicht betroffen!
(Was nahelegt: Auf lange Sicht
klappt dieser Schlaufentrick wohl nicht. *)*

Ein jedes ringt mit diesem Übel,
das im Prinzip irreversibel
entropisch die Geschicke lenkt,
nur: oftmals anders als man denkt!

*kein Fußball, weder Kunst noch Bibel,
und niemand, der darüber grübel'...*

... Womit ich nunmehr weitermache ... :



Auf Fels, wo andere verdorr'n,
da steht der kleine **Hahnensporn**,
der fast noch mehr genügsam ist
als der gefleckte Röschen-Zist.
Man zählt ihn zu der Sippe Nelken,
doch seine Schwestern würden welken,
wenn sie sich einen solch verruchten
felsigen Ort zum Leben suchten.



Hahnensporn (links: mit Zistrosenpflänzchen)

** in ca. 4 Mrd Jahren wird die Sonne die Erde aufschmelzen*

ERKENNTNIS ?

**Vom Baume der Erkenntnis pflücken
kann leider nur in Grenzen glücken,
und es ist mühsam, wenn man zweifelt,
denn mancher Irrweg scheint verteuftelt,
indem er, anstatt uns zum Licht
zu führen, zeigt: So geht es nicht!**

**Und geht's mal doch ein Stückchen weiter
hinauf auf der Erkenntnisleiter,
dann fragt man sich zuweil'n verdrossen:
Ja, hat die Leiter noch mehr Sprossen?
Ist, was da an der Grenze wirkt,
nur Trugbild von was sie verbirgt?**

**Kein Wunder, wenn man - so frustriert -
doch lieber Glaubensjünger wird:
da kommt man gleich in den Genuss
des Seelenfriedens, denn man muss
die Grenzen, diese unbequemen,
dann gar nicht erst zur Kenntnis nehmen.**